



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'957
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 8
Fläche: 125'945 mm²

Wider den Irrglauben, eine linke Stadträtin könne nur ausgeben und nicht sparen

Am Ende der Amtszeit von **Stadträtin Doris Caviezel-Hidber** ist es auch Zeit für eine finanzielle Schlussbilanz. Die Vorsteherin des **Departements II** rechnet vor, dass auch ihre Dienststellen **3,4 Mio. Franken eingespart** haben.

► NORBERT WASER

D

Der Spardruck war in der Amtszeit von Stadträtin Doris Caviezel-Hidber ein steter Begleiter. Sie bezeichnete dies immer wieder als erschwerte Bedingungen. «Aber es ist klar, als Dauerzustand kostet das viel Energie», sagte sie einmal in einem BT-Interview. Geärgert hat sie sich, wenn durch die Machtverhältnisse im Gemeinderat unnötige Zusatzschlaufen erzwungen wurden. «Die verhärteten Fronten hängen aber nicht von meiner Person ab, sondern vielmehr mit dem Irrglauben zusammen, eine linke Stadträtin könne nur ausgeben und nicht sparen», betont sie.

Die Schlussabrechnung

Zum Ende ihrer Amtszeit präsentiert Doris Caviezel-Hidber eine Zusammenstellung, die zeigt, dass sie von 2009 bis Ende 2016 in ihrem Departement zu Entlastungen der Rechnung im Umfang von 3,9 Mio. beigetragen hat. Unter Berücksichtigung von neuen Belastungen in Höhe von einer halben Million Franken, bleiben Einsparungen von 3,4 Mio. Franken, die das Departement II im Rahmen der beiden Pakete der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (Alü 1 und 2) beigetragen hat. Zwei vom Stadtrat vorgeschlagene Massnahmen wurden vom Volk respektive vom Gemeinderat abge-

lehnt, so die Streichung der städtischen Zusatzleitungen zu den Ergänzungsleistungen (750 000 Franken, Urne) und die Aufhebung des zweisprachigen Unterrichts an der Stadtschule (1,6 Mio., Gemeinderat).

Ein Dauerthema und beliebter bürgerlicher Kritikpunkt war das Defizit der Schulzahnklinik. Nicht ohne Stolz weist Caviezel-Hidber darauf hin, dass es durch die in ihrer Amtszeit umgesetzten Optimierungen des Betriebes gelungen ist, das Defizit von 750 000 Franken um eine halbe Million zu reduzieren.

Auch bei der Kulturfachstelle weist die Zusammenstellung umgesetzte Sparmassnahmen von total 143 000 Franken aus. Ähnlich sieht es bei der Sportfachstelle aus, bei der neben Sparmassnahmen im Umfang von 35 000 Franken auch Mehreinnahmen von 110 000 Franken zu Buche stehen. Zu erwähnen ist auch der Aufbau des freiwilligen Schulsports (Kick-it für Mädchen), über dessen Finanzierung sich die Stadträtin im Parlament spitzfindige Kritik anhören musste.

Besonders spürbar waren die vom Gemeinderat verordneten Sparmassnahmen bei den Sozialen Diensten. Die markante Zunahme der Aufgaben und deren Komplexität, kombiniert mit nicht genehmigten Stellenerhöhungen, führte zu Überlastungen der Teams in vielen Bereichen. Exemplarisch zeigte sich dies bei den Kindertagesstätten, bei denen die nötigen Übergangslösungen aus Sicht der Stadträtin letztlich zu einem personellen und finanziel-

len Mehraufwand führten.

Reorganisation der Schule

Der personal- und damit kostenintensivste Bereich im Departement II ist die Schule. Auch hier weist die «Schlussabrechnung» der Schulvorsteherin umgesetzte Sparmassnahmen in der Höhe von 2,3 Mio. Franken und Mehreinnahmen von 600 000 Franken aus. Mit der Teilrevision des Schulgesetzes (vom Stimmvolk mit 62,4 Prozent Ja-Stimmen angenommen) und der Reorganisation der Führungsstrukturen mit der Einführung einer Bildungskommission und Schulleitungen gab es in der Amtszeit der zu Beginn auch als Schulratspräsidentin amtierenden Stadträtin umfangreiche Reformprojekte. Verstummt sind in den acht Jahren auch die Plä-

«

Wenn es nur noch um Kritik der Kritik willen geht, kann keine sachpolitische Diskussion mehr stattfinden

»

ne, die mehrfach ausgezeichnete Gewerbliche Berufsschule Chur an den Kanton abzutreten. Mit der Wahl des neuen Schuldirektors sind



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'957
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 8
Fläche: 125'945 mm²

auch hier die Weichen für die Zukunft gestellt.

Von Frau zu Frau

Überrascht hat Doris Caviezel-Hidber mit ihrer Ankündigung Ende Oktober 2015, nicht mehr für eine dritte Amtszeit zu kandidieren. Publik gemacht hat sie diesen Schritt in einem am 31. Oktober 2015 publizierten Interview mit der damaligen BT-Chefredaktorin Larissa M. Bieler. Im Interview äusserte sie sich auch zu den Attacken von bürgerlicher Seite gegen ihre Person: «Ich hatte nie Probleme, Kritik entgegenzunehmen. Wenn es aber nur noch um Kritik der Kritik willen geht, kann keine sachpolitische Diskussion zu einem Geschäft mehr stattfinden. Da stellt sich für mich die Frage, warum das so ist.»

Mit ihrer Rücktrittsankündigung erwischte sie die bürgerlichen Parteistrategen auf dem falschen Fuss. Sie alle waren davon ausgegangen, dass die Rükeroberung des 1997 an die SP verlorenen Stadtratssitzes erst in vier Jahren ein Thema werden würde. Die SP war auf den vorzeitigen Rücktritt vorbereitet und präsentierte nur zwei Tage nach der Ankündigung mit Patrik Degiacomi bereits den Nachfolgekandidaten.

Nun einmal tief durchatmen

Nun kann Doris Caviezel-Hidber die Büroschlüssel wie erhofft an ihren SP-Parteikollegen Patrik Degiacomi übergeben. Von den durch das Ja zur Initiative «200 000 Franken Jahresgehalt sind genug» vom Stimmvolk diktierten Lohnkürzungen ist Doris Caviezel-Hidber nicht mehr betroffen. Die 57-Jährige muss aber als erste Stadträtin seit der Umstellung vom Leistungs- zum Beitragsprimat bei der Pensionskasse eine reduzierte Rente in Kauf nehmen.

Bis zum Erreichen des AHV-Rentenalters hat sie zudem Anspruch auf ein Ruhegehalt, das pro Amtsjahr vier Prozent des versicherten Lohnes beträgt. «Zuerst werde ich nun einmal durchatmen, meine Familie und den Freundeskreis geniessen», sagte die abtretende Stadträtin anlässlich der Bilanzwanderung mit

»
**Zuerst werde ich
nun einmal tief
durchatmen und
meine Familie und
den Freundeskreis
geniessen**

»

dem BT zur Nassen Platte. An diesem, ihrem Lieblingsort, wird sie künftig wohl etwas länger auf dem Bänklein sitzen bleiben, als bei ihren kurzen Pausen vom Büroalltag im Rathaus. Erfüllen will sich die Wahlbündnerin auch einen seit 30 Jahren gehegten Wunsch, nämlich Italienisch zu lernen. Einen Beitrag an einen solchen Kurs hat ihr Stadtpräsident Urs Marti anlässlich der Verabschiedung an der städtischen Personalfeier bereits überreicht. Eine längere Reise in Europa mit Ehemann Flurin mit dem Camper und Velo ist ebenfalls geplant. «Dann sollten die Batterien wieder aufgeladen sein», hofft Doris Caviezel-Hidber, «an Ideen für die Zeit danach fehlt es nicht; welche ich dann auch umsetze, dafür möchte ich mir noch etwas Zeit geben.»

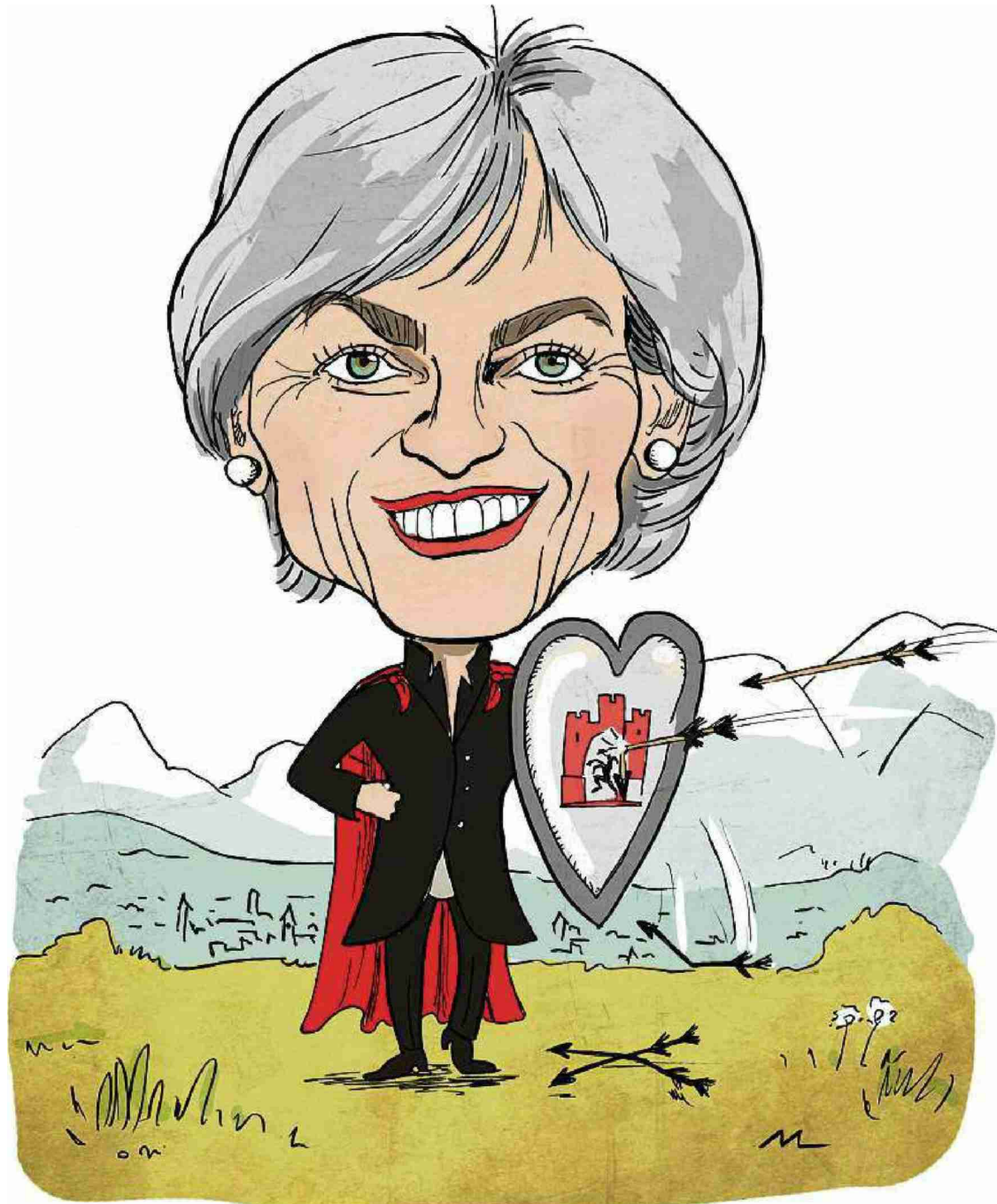
Datum: 31.12.2016



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'957
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 8
Fläche: 125'945 mm²



Unter bürgerlichem Dauerbeschuss: So sieht Karikaturistin Marina Lutz die achtjährige Amtszeit von **SP-Stadträtin Doris Caviezel-Hidber**, der ersten Frau in der Churer Exekutive. (KARIKATUR MARINA LUTZ)



Bündner Tagblatt
 7007 Chur
 081/ 255 50 50
 www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 7'957
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
 Abo-Nr.: 1068396
 Seite: 8
 Fläche: 125'945 mm²

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| «Ich fühle mich überhaupt nicht als Quotenfrau»
BT, 13. SEPTEMBER 2007 | «Showdown im Haldenhüttli»
BT-STAMMTISCH, 14. MAI 2012 |
| «Der Unterschied zu Willi? Ich bin eine Frau, sozial und grün.»
SO, 23. SEPTEMBER 2007 | «Die Angst vor dem roten Gespenst geht um»
SO, 7. JUNI 2012 |
| «Eine Frau der Taten peilt das Rathaus an»
BT, 29. APRIL 2008 | «Ich bin einfach überglücklich»
BT, 18. JUNI 2012 |
| «Der Frauenbonus allein zieht nicht»
SO, 10. MAI 2008 | «Vieles erreicht, vieles aufgegleist, wenig pendent»
BT, 30. NOVEMBER 2012 |
| «Stadträtin ist mein Traumberuf»
SO, 2. JUNI 2008 | «Besorgte Schulleiter wenden sich an ihre Chefin»
BT, 5. MÄRZ 2013 |
| «Der Megatrend Frauen hat das Rathaus erfasst»
BT, 30. JANUAR 2009 | «Stadträtin Caviezel-Hidber legt sich mit dem Gemeinderat an»
SO, 17. MAI 2013 |
| «Die erste Churer Stadträtin der Geschichte»
BT, 30. JANUAR 2009 | «Doris Caviezel wird von den Bürgerlichen kaltgestellt»
SO, 1. JUNI 2013 |
| «Mein Mann darf sich alles anhören»
SO, 4. APRIL 2009 | «Trotz Angriffen und politischen Ränkespielen: 'Ich liebe meinen Job'»
BT, 31. AUGUST 2013 |
| «Bühne frei für ein attraktives Theater»
BT, 1. MAI 2009 | «Ja zu Zweisprachen-Klassen strapaziert Opfersymetrie»
BT, 25. OKTOBER 2013 |
| «Zu Alp und Forst stelle ich noch am meisten Fragen»
BT, 29. DEZEMBER 2009 | «GPK-Präsident attackiert Stadträtin Doris Caviezel»
SO, 19. DEZEMBER 2014 |
| «Messer zum Schlachten heiliger Kühe gewetzt»
BT, 29. JANUAR 2010 | «Finanzierung des freiwilligen Schulsports wird zum Spielball der Politik»
BT, 23. JANUAR 2015 |
| «Mit sechs Leitsätzen und Humor ins neue Jahr»
BT, 21. AUGUST 2010 | «Die erste Stadträtin tritt nicht mehr an»
BT, 31. OKTOBER 2015 |
| «Ein Sparpaket mit Zuckerli und bitteren Pillen»
BT, 11. MÄRZ 2011 | «Bahn frei für Sport- und Musiktalente»
BT, 6. NOVEMBER 2015 |
| «Ja ich will! – Eine Stadtpräsidentin für alle»
BT, 18. MAI 2011 | «Ein Blick zurück ohne Groll»
BT, 16. DEZEMBER 2016 |
| «Mehr gestalten, weniger verwalten»
BT, 30. MÄRZ 2012 | |
| «Ich will nicht manipulieren, sondern überzeugen»
SO, 10. MAI 2012 | |

Datum: 31.12.2016

Bündner Tagblatt
sidostschweiz



Bündner Tagblatt
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.buendnertagblatt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'957
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003
Abo-Nr.: 1068396
Seite: 8
Fläche: 125'945 mm²



Alle überrascht: Im **Interview mit dem BT** kündigt Doris Caviezel-Hidber ihren Rücktritt an. (YB)